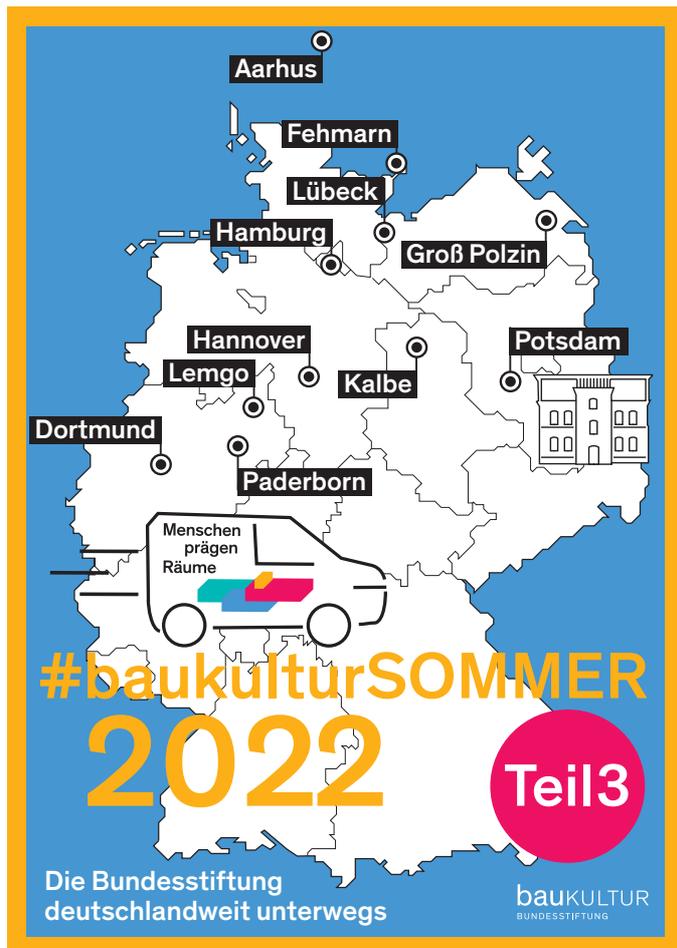


Potsdam, 11. August 2022

Pressemeldung

## **Baukultur Sommerreise 2022 – Tour 3: „Von Ostwestfalen an die Ostsee“**



**Großes Finale für die diesjährige Baukultur Sommerreise der Bundesstiftung Baukultur! Am Sonntag, den 21. August startet der dritte Tourabschnitt in Aarhus, Dänemark mit der Veranstaltung „Handelsdialog Baukultur – Die Reise“. Bis zum 3. September wird das Baukulturmobil zwischen Ostwestfalen und Ostsee unterwegs sein.**

An den 12 Stationen besucht die Bundesstiftung lokale Initiativen und Projekte, die sich mit viel Engagement für Baukultur einsetzen. Interessierte Bürgerinnen, Bürger und die Presse sind herzlich eingeladen, an den Terminen vor Ort teilzunehmen. Das vollständige Programm und alle Stationen finden Sie anbei sowie unter: [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de).

1. Sonntag, 21. August – Dienstag, 23. August 2022:  
**Aarhus, Dänemark: Handelsdialog Baukultur – Die Reise**

Gemeinsam mit dem Handelsverband Deutschland e.V. (HDE) und dem Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. (DV) beleuchtet die Bundesstiftung beim **"Handelsdialog Baukultur – Die Reise"** vom 22. bis 23. August in Aarhus die Rolle von Einzelhandel und Baukultur für lebendige, vitale Innenstädte. Es sind noch Plätze frei! Weitere Infos zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

2. Mittwoch, 24. August 2022, 12 – 17 Uhr  
**Regionale 2022 und Alte Hansestadt Lemgo: Baukultur(geh)spräch Lemgo**

Die REGIONALE 2022 UrbanLand OstWestfalenLippe arbeitet daran, die Klein- und Mittelstädte als wichtige Anker in der Region zu stärken. Die Alte Hansestadt Lemgo bringt sich mit innovativen Projekten und intensiver Netzwerkarbeit ein. Der historische Stadtkern ist für die Mittelstadt mit rund 40.000 Einwohnern wertvoll und herausfordernd zugleich. Wie können Nutzungsmix und urbanes Lebensgefühl im historischen Baubestand gestärkt werden? Antworten auf diese Frage suchen wir beim Baukultur(ge)hspräch mit Stadtrundgang und Diskussion auf dem Marktplatz in Lemgo. Weitere Details zum Programm finden Sie [hier](#).

Historisches Rathaus, Marktplatz 1, Lemgo

3. Donnerstag, 25. August 2022, 10 – 13 Uhr  
**Stadt Paderborn: Konversion militärischer Areale**

Nach dem Abzug des britischen Militärs steht die Stadt Paderborn vor der Herausforderung, in den nächsten Jahren einen umfangreichen Konversionsprozess zu gestalten. Durch die Freigabe der Kasernen ergeben sich für die Stadt Paderborn vielfältige Chancen, den stadträumlichen, wirtschaftlichen, demografischen und immobilienwirtschaftlichen Entwicklungen der nächsten Jahrzehnte erfolgreich zu begegnen. Die Bundesstiftung beleuchtet mit den Akteuren vor Ort Überlegungen und Strategien für diesen Konversionsprozess.

Ehem. Alanbrooke Kaserne, Giefersstr. (Kreuzung Dr. Marie Elisabeth Lüders Str.),  
33102 Paderborn

4. Donnerstag, 25. August 2022, 16 – 18 Uhr  
**Dortmund: Über urbane Transformation\***

Der Tönnishof, eine Hofanlage aus dem 19. Jahrhundert mit stuckverzierter Villa mit Stall- und Scheunengebäuden, wurde in mehrstufigem Transformationsprozess seiner neuen Nutzung als Architektur Atelier überführt. Auf Grundlage dieses Beispiels laden Gerber Architekten, Mitglied im Förderverein der Bundesstiftung Baukultur, zu einer Diskussion über urbane Transformation und deren Bedeutung für die Baukultur ein.

Gerber Architekten GmbH, Tönnishof 9-13, 44149 Dortmund

**\* Mitglieder im Förderverein der Bundesstiftung Baukultur als Gastgebende**

5. Freitag, 26. August 2022, 10 – 13.30 Uhr

**Hamburg: Industrie umgenutzt. Zur Entstehung eines Theatercampus \***

Am Wiesendamm in Hamburg findet sich ein neues Umbauprojekt. Aus einer ehemaligen Werkzeugmaschinenfabrik ist ein Theatercampus geworden. Innerhalb des Bestandsgebäudes, welches aus einer straßenbegleitenden, zwei- bis dreigeschossigen Bebauung mit Büronutzung sowie dahinter liegenden Hallenflächen besteht, ist eine 11.450 m<sup>2</sup> große Nutzfläche für die Theaterakademie und das Junge Schauspielhaus nebst Café und Lagerfläche entstanden. Die Sprinkenhof GmbH, Mitglied im Förderverein der Bundesstiftung Baukultur, lädt zu einem Vortrag mit Führung über das Areal inklusive Besichtigung einer Bühne und einem anschließenden gemeinsamen Lunch ein.

Theatercampus am Wiesendamm 26-28, 22305 Hamburg

**\* Mitglieder im Förderverein der Bundesstiftung Baukultur als Gastgeber**

6. Montag, 29. August 2022, 13 – 16.30 Uhr

**Landeshauptstadt Hannover: Innenstadtkonzept**

Mit einem neuen Innenstadtkonzept will die Landeshauptstadt Hannover ihr Zentrum umgestalten. Dabei hatte sie unter anderem im Rahmen eines Innenstadtdialogs Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich mit ihren Wünschen und Vorstellungen an dem Prozess zu beteiligen. Bei einem Stadtrundgang mit anschließendem Gespräch werden die bisherigen Meilensteine beleuchtet und anstehende Maßnahmen diskutiert.

Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, 30159 Hannover

7. Dienstag, 30. August 2022, 9 – 11 Uhr

**Hannover: Zur Sanierung von Eisenbahnbrücken\***

Die Erneuerung und Instandsetzung von Eisenbahnbrücken in Deutschland ist ein dringliches Thema. In Hannover finden sich gleich drei Beispiele, bei denen die Interessen der Denkmalbehörden und der Deutschen Bahn zusammengeführt wurden. Auf Einladung des Ingenieurbüros Marx Krontal Partner, Mitglied im Förderverein der Bundesstiftung Baukultur, soll die Eisenbahnbrücke Königsstraße genauer in den Blick genommen und die Ingenieurleistung herausgestellt werden.

Thielenplatz, 30559 Hannover

**\* Mitglieder im Förderverein der Bundesstiftung Baukultur als Gastgeber**

8. Dienstag, 30. August 2022, 15.30 – 19 Uhr

**Künstlerstadt Kalbe**

Die Künstlerstadt Kalbe begegnet mittels Kunst und Kultur den Folgen des demografischen Wandels im ländlichen Raum. Der Verein Künstlerstadt Kalbe e.V. schafft Bleibeperspektiven, verbessert die Lebensqualität der in Kalbe Lebenden und ermöglicht Zuzug. Im Rahmen der Baukultur Sommerreise werden die Gebäude der Künstlerstadt besichtigt, und der Tag wird dazu genutzt, eine eigene Baukulturgruppe in Kalbe zu gründen. Diese wird sich aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Expertinnen und Experten zusammensetzen.

Gerichtswiese, Gerichtstr. 29, 39624 Kalbe

9. Mittwoch, 31. August, 14 – 18 Uhr

**Stiftung Kulturerbe im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern**

Wasserschloss Quilow

Zwischen Anklam, Greifswald und der Insel Usedom, direkt am Naturpark Flusslandschaft Peenetal, liegt das über 450 Jahre alte Wasserschloss Quilow. 1575 erbaut, zählt es heute zu den wenigen erhaltenen Herrenhäusern der Renaissance in Vorpommern und gilt als Denkmal von nationalem Wert. Durch die vielfältige kulturelle und touristische Nutzung ist das Wasserschloss ein gutes Beispiel zur Belebung eines strukturschwächeren Raumes. Die Stiftung Kulturerbe im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern führt als Eigentümerin durch das Schloss, im Anschluss gibt es einen Austausch zu dem Thema „Baukultur als Motor für die Entwicklung ländlicher Räume“.

Wasserschloss Quilow, Quilow 45, 17390 Groß Polzin

10. Donnerstag, 1. September 2022, 17 – 20 Uhr

**Architekturforum Lübeck: Lärmschutz und Welterbe**

Wie geht eine Stadt mit UNESCO-Welterbe-Status mit modernen Anforderungen an Lärmschutz um? Diese Frage stellt sich aktuell die Hansestadt Lübeck: Angesichts der im Bau befindlichen Festen Fehmarnbeltquerung werden für die Stadt Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Lärmschutz notwendig. Die Herausforderung lautet, diese Bauten so zu gestalten, dass sie Sichtachsen der historischen Innenstadt nicht stören und sich in das Stadtbild gut integrieren. Bei einem Rundgang mit anschließendem Podium sollen baukulturelle Möglichkeiten für diese Aufgabe diskutiert werden.

Kulturwerft Gollan, Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck

11. Freitag, 2. August 2022, 14 – 18 Uhr

**Tourismus-Service Fehmarn: Arne Jacobsen und Ostseeheilbad Burgtiefe**

Der dänische Designer und Architekt Arne Jacobsen und sein Partner Otto Weitling haben vor 50 Jahren auf Fehmarn ein weitläufiges, modernes Feriencenter konzipiert. Heute ist das „Ostseeheilbad Burgtiefe“ denkmalgeschützt und in Teilen sanierungsbedürftig. Insbesondere die Qualifizierung der öffentlichen Räume hat sich Fehmarn auf die Fahnen geschrieben. Der Besuch der Bundesstiftung fällt zusammen mit der Finissage der Wanderausstellung „Gesamtkunstwerke – Architektur von Arne Jacobsen und Otto Weitling in Deutschland“ im Haus des Gastes. Nach einem Ausstellungsrundgang und Spaziergang durch die Jacobsen-Siedlung werden im Rahmen eines Podiums Möglichkeiten und Herausforderungen einer Sanierung und Qualifizierung des Areals erörtert.

Haus des Gastes, Am Burggraben 2, 23769 Fehmarn / Ortsteil Burgtiefe

12. Samstag, 3. September 2022, 8 – 20 Uhr

**ABC-Cup der Berliner Architektinnen und Architekten**

Die letzte Station der Sommerreise wird sportlich: Die Bundesstiftung macht Station beim ABC-Cup der Berliner Architektinnen und Architekten in Potsdam-Babelsberg. Schon seit 1992 treten alljährlich Berliner Architekturbüros mit je einem Torwart und sieben Feldspielern – inkl. Kindern – gegeneinander an. Gespielt wird über 2 x 10 bzw. 12 Minuten – DFB-konform, aber ohne Abseits-Regel. Die Bundesstiftung Baukultur ist mit ihrem Baukulturmobil ebenfalls vor Ort.

FSV Babelsberg 74 e.V., Rudolf-Breitscheid-Straße 173, 14482 Potsdam

Im Juni tourte die Bundesstiftung Baukultur bereits „Von Berlin bis an den Bodensee“. Tour zwei führte entlang der Route „Bautzen, Bayern, Rhein und Main“. Die Baukultur Sommerreise wird mit Filmen und Fotos dokumentiert, die unter den Hashtags #baukultursommerreise und #netzwerkbaukultur in den sozialen Medien zu finden sind. So will die Bundesstiftung Baukultur mehr Aufmerksamkeit auf das lokale baukulturelle Engagement lenken und die Akteurinnen und Akteure in ihrer Arbeit unterstützen. Gleichzeitig erweitert die Bundesstiftung Baukultur auf der Sommerreise das bundesweite Netzwerk für Baukultur und stärkt ihre zentrale Funktion als Vermittlerin zwischen lokaler, regionaler und nationaler Ebene.

**Über die Bundesstiftung Baukultur**

Die Bundesstiftung Baukultur ist eine unabhängige Einrichtung, die für hochwertiges Planen und Bauen eintritt. Sie verfolgt damit das Ziel, die gebaute Umwelt als wesentlichen Faktor für Lebensqualität zu einem gemeinschaftlichen Anliegen zu machen. Durch Veranstaltungen, Publikationen und Kooperationen fördert die Stiftung den öffentlichen Diskurs über Baukultur und vernetzt Akteure miteinander. Alle zwei Jahre legt die Bundesstiftung Baukultur dem Bundeskabinett und dem Bundestag einen Bericht zur Lage der Baukultur in Deutschland vor.

**Pressekontakt:**

Bundesstiftung Baukultur  
Teresa Deckert  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam  
Telefon: 0331-201259-29 / 0331-201259-14  
E-Mail: [presse@bundesstiftung-baukultur.de](mailto:presse@bundesstiftung-baukultur.de)  
[www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)